

Herbsttagung 2010 in Zürich **Sektion Medienpädagogik in der DGfE**

Medienbildung im Spannungsfeld medienpädagogischer Leitbegriffe

Call for Papers

Die Herbsttagung 2010 findet am 4./5. November in Zürich zum Thema der Medienbildung statt. Sie nimmt darauf Bezug, dass sich in letzter Zeit um den Schlüsselbegriff der Medienbildung eine breite Diskussion entwickelt hat, welche den Stellenwert dieses Begriffs im medienpädagogischen Diskurs kontrovers diskutiert. Aus diesem Anlass soll es an der Tagung darum gehen, zentrale Begriffe von Medienpädagogik/ Medienbildung zu schärfen. Dementsprechend soll im Ablauf der Tagung vermehrt die Möglichkeit zu Diskussionen bestehen. Neben eingeladenen Referentinnen und Referenten soll aber auch weiteren Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Überlegungen vorzutragen.

Der vorliegende Call for Paper geht davon aus, dass sich in der letzten Zeit in der Disziplin der Begriff der Medienbildung als ein weiterer Leitbegriff etabliert hat – wobei dies gleichzeitig mit kritischen Anfragen und Diskussionen um einen Begriff verbunden ist, der sich in einem Feld positioniert, das bereits vielfältig besetzt ist. So stellt sich die Frage zum Verhältnis des Konzepts der Medienbildung zu Leitbegriffen wie Medienkompetenz, Medienerziehung, Medienpädagogik, Mediendidaktik etc. Ersetzt „Medienbildung“ diese Begriffe, ergänzt er sie, oder geht es primär um eine neue Perspektive, die auf den Gegenstandsbereich gerichtet ist? Konkret stehen damit Fragen im Zentrum wie:

- Wie stehen die Leitbegriffe der Medienkompetenz, Medienerziehung und Medienbildung zueinander?
- In welchem Verhältnis zu den beiden genannten Begriffen steht das im anglo-amerikanischen Raum favorisierte Konzept der „Media literacy“?
- Wie weit ist es sinnvoll den Bildungsbegriff der erziehungswissenschaftlichen Tradition in die medienpädagogische Diskussion aufzunehmen?
- Welche Bedeutung hat der Begriff der Medienbildung in den verschiedenen – schulischen und außerschulischen – medienpädagogischen Feldern?
- In welchem Verhältnis stehen Medienbildung und Medienerziehung zueinander?
- Wie weit kann der Begriff der Medienbildung auch für die Bereiche ICT in den Schulen und für eLearning eine Leitperspektive darstellen?
- Wie kann Medienbildung in den Curricula der Schulen nachhaltig verankert und im Rahmen vom Unterrichtsprojekten umgesetzt werden?
- Wie ist das Verhältnis von Medienbildung und Mediendidaktik zu konzipieren?

Um inhaltlich hochstehende Diskussionen zu ermöglichen, sollen die Beiträge zu dieser Tagung für einmal nicht im Nachhinein erstellt werden. Vielmehr sollen die Referate der Tagung zu Beginn schriftlich als Sonderdruck der Online-Zeitschrift „MedienPädagogik“ vorliegen. Um dies zu gewährleisten, gelten für diesen Call folgende Rahmenbedingungen:

- Eingabe von voll ausgearbeiteten Beiträgen als Word-Dokument (höchstens 25 Seiten) bis zum 30.06.2010 an: heinz.moser@phzh.ch
- Jeder Beitrag wird einer doppelten Peer-Review unterzogen (intern und extern), wobei bis 30.07.2009 eine Rückmeldung erfolgt.
- Abgabe des fertigen Beitrags bis zum 01.09.2010

Die Sonderausgabe der Zeitschrift liegt an der Tagung vor und ist in den Tagungsbeitrag eingeschlossen.

Heinz Moser (heinz.moser@phzh.ch)